

Herschbach steigt ab, Herdorf in die Relegation

Kreisliga A Weyerbusch und Stockum-Püschchen punkten und bleiben im Kreisoberhaus – SSV-Coach Alexander Stahl ist stolz auf seine Mannschaft

Von unserer Mitarbeiterin Désirée Rumpel

■ **Region.** Spannung versprach der letzte Spieltag in der Kreisliga A Westerwald/Sieg in Sachen Abstiegskampf. Die SG Herdorf war zum Zuschauen verdammt, bekam aber kampflös drei Punkte gutgeschrieben (durch die Abmeldung des SSV Almersbach-Fluterschen). Dennoch müssen die Herdorer jetzt nachsitzen. Da der SV Stockum-Püschchen gepunktet und der SSV Weyerbusch gewonnen hat, stehen sie auf Platz zwölf, der die Teilnahme an der Relegation bedeutet. Den direkten Weg in die Kreisliga B muss die SG Herschbach antreten, die verlor und sich nicht mehr retten konnte.

Spiel der Woche

SSV Weyerbusch - SG Meudt/Berod/Elbingen-Hahn 1:0 (1:0). Beim SSV war der Jubel nach dem Schlusspfiff groß, in letzter Sekunde hat das Team den Klassenverbleib geschafft. Erst durch die beiden Siege an den letzten beiden Spieltagen konnten die Weyerbuscher sich aus der Gefahrenzone befreien. Entsprechend stolz war Trainer Alexander Stahl, der die Mannschaft im Winter übernommen hat und jetzt auch wieder abgibt, auf das Team: „Wir hatten zwei schwere Gegner zuletzt. Diese beiden Spiele zu gewinnen, war eindrucksvoll. Die Mannschaft war heute zu Beginn nervös, hat aber leidenschaftlich gekämpft und gezeigt, dass sie die Klasse unbedingt halten will.“ Nervenstark zeigte sich auch Kapitän Björn Abel. Er verwandelte in der 25. Minute den entscheidenden Elfmeter zum 1:0. Vor 150 Zuschauern war es ein offener Schlagabtausch mit dem besseren Ende für die Hausherren.

Weyerbusch: Schellhorn – Schmitt, Esch, Schmidt, Etbach, Künstler (75. Fischer, 90.+4 Klein), Schmitz, Abel, Hassel, Reinhardt, Dielmann (70. Schick).

Meudt: Blaum – Hommrich, Laux, Hoffmann, Quirnbach, Mille, Türk, Stähler, Mittler, Dahlem, Schönberg.

SV Stockum-Püschchen - SG Wallmenroth/Scheuerfeld 1:1 (0:0). Der SV hat ebenfalls im letzten Moment den Kopf aus der Schlinge gezogen und gegen den Aufsteiger den letzten benötigten Punkt geholt. Neben dem Klassenverbleib gab es bei den Stockumern einen weiteren Grund zu feiern. Fabian Thomaser erzielte in der ansonsten ausgeglichenen ersten Hälfte das 1:0 (40.) und sicherte sich dadurch mit 26 Treffern die Torjägerkanone vor dem Wallmenrother Sascha Mertens (25 Treffer), der im direkten Duell leer ausging. Nach der Pause war der Aufsteiger drückend überlegen, kam allerdings nicht zu hochkarätigen Torchancen. Der Ausgleichstreffer durch Philipp Freudenberg in der 90. Minute dürfte bei der SG aber trotzdem große Freude hervorgerufen haben, denn so steigt das Team ohne eine einzige Saisonniederlage mit weißer Weste auf.

SG Daaden/Biersdorf - SC Berod-Wahlrod 5:0 (2:0). Beide Teams steckten lange mit im Abstiegskampf, konnten sich aber rechtzeitig vor dem letzten Spieltag daraus verabschieden. Auch wenn es für beide Teams um nichts mehr ging, zeigte sich im Ergebnis das Manko des SC in dieser Saison: Sie kassierten zu viele Gegentore. Gegen die SG waren es fünf an der Zahl. In Torlaune zeigte sich insbesondere Daniel Meyer, der die

Treffer eins bis drei erzielte (31., 37., 46.). Tim Müller (70.) und Lukas Fries (76.) schraubten das Ergebnis in die Höhe.

SG Alpenrod-Lochum/Nistertal/Unnau - SG Herschbach/Girkenroth/Salz 5:1 (2:1). Durch die Niederlage steigt die SG Herschbach nach dem Aufstieg in der letzten Saison wieder in die B-Klasse ab. Zwar begannen die Gäste gut, gerieten dann aber durch einen Doppelschlag von Robert Glanz (32.) und Lukas Kuch (35.) ins Hintertreffen. Ein verwandelter Handelfmeter von Nicolas Reißmann (38.) sorgte wieder für Hoffnung im Lager der Gäste. Kurz nach der Pause köpfte Marc Wenzelmann das 3:1 (49.). Damit schwand bei den Herschbachern langsam aber sicher der Glaube an den Sieg – und damit auch die Gegenwehr. Glanz legte noch zwei Treffer nach (65., 90.). Die Alpenroder bescherten Trainer Marco Schnell damit einen schönen Abschied, er übergibt das Traineramt an Jürgen Hehl.

SG Alsdorf/Kirchen/Freusburg/Wehbach - Spvgg Lautert-Oberdreis 6:0 (3:0). Bei der Spvgg, die dem Aufsteiger aus Wallmenroth lange Zeit im Nacken saß, ist die Luft in den letzten Spielen merklich raus. Die SG wollte sich dagegen nach einer durchwachsenen Saison unbedingt vernünftig in die Pause verabschieden, was mehr als gelungen ist. Ole Schäfer (12.), Enis Caglayan (20.), Werner Heinrich (30.) und Yannick Nies (55.) trafen. Die letzten beiden Treffer steuerte als Abschiedsgeschenk Kevin Fischbach (76., 82.) bei. Er verlässt die SG nach Wallmenroth.

VfB Niederdreisbach - SV Niederfischbach 1:2 (0:2). Bereits am



Hürde gemeistert: Der SSV Weyerbusch (weißes Trikot Philipp Schmitz) setzte sich knapp gegen die SG Meudt/Berod/Elbingen-Hahn (am Boden Nicolas Hommrich) durch und machte so den Klassenverbleib perfekt. Foto: bylogi

Freitagabend gewann der SV die Partie der Tabellennachbarn. Linus Spies (11.) und Christopher Melles (19.) stellten im ersten Abschnitt frühzeitig für die Gäste die Weichen auf Sieg. Den VfB, der in der 67. Minute durch Heiko Schnell noch zum Anschlussstreifer kam, dürfte die Niederlage kaum geärgert haben. Nachdem die Mannschaft im letzten Jahr in die Relegation musste und sich erst dort ein

weiteres Jahr in der Kreisliga A sicherte, dürfte mit dem vierten Tabellenplatz in dieser Spielzeit große Zufriedenheit in Niederdreisbach herrschen.

Kreisliga A Siegen/Wittgenstein

TuS Deuz - SG Mudersbach/Brachbach 1:3 (0:1). Nach zuletzt zwei spielfreien Wochenenden setzte sich Mudersbach beim Tabellenzweiten durch. Die SG

spielte eine sehr gute erste Hälfte und führte zur Pause durch den Treffer von Marcel Farnschläder (24.). Marius Breker erhöhte kurz nach dem Seitenwechsel (48.). Danach kamen die Hausherren auf und setzten die Gäste mächtig unter Druck. Folgerichtig fiel der Anschlussstreifer (68.). In der Schlussminute machte erneut Farnschläder dann aber für die SG den Sack endgültig zu (90.).

Absteiger HC Harbach verabschiedet sich mit einem Kantersieg

Kreisliga B Am letzten Spieltag fällt im Spiel zwischen Elkenroth und Offhausen gleich ein Dutzend Tore

■ **Region.** Anders als in der Kreisliga A waren bereits vor dem letzten Spieltag in der Fußball-Kreisliga B2 Westerwald/Sieg alle Entscheidungen gefallen. Die SG Steinerroth steht bereits seit zwei Wochen als Aufsteiger fest. Die SG Altkirchen/Neitersen II spielt ab Mittwoch in der Relegation um den Aufstieg in die A-Klasse. Absteiger ist lediglich der seit Wochen abgeschlagene Tabellenletzte, der HC Harbach.

SG Mittelhof/Niederhövels - SG Altkirchen/Neitersen II 1:3 (0:3). Die Gäste machten bereits in der ersten halben Stunde alles klar und lagen zur Pause nach den Treffern von Damian Henzel (5.), Sebastian Oettgen (18., Foulelfmeter) und Darshan Olberz (33.) mit 3:0 vorne. In der zweiten Hälfte taten die Gäste dann nur noch das Nötigste – auch im Hinblick auf die am Mittwoch beginnende Relegation. Dort spielen die Kreisstädter gegen die SG Kirburg und die SG Herdorf in einer Dreierunde um zwei freie Plätze im Kreisoberhaus. Den Schlusspunkt unter die Partie setzte David André mit dem Treffer zum 1:3-Endstand.

Sportfreunde Schönstein - SG Steinerroth/Dauserberg/Molzheim 3:3 (0:2). Dass im Duell der beiden offensivstärksten Mannschaften der Liga einige Tore fallen würden, war zu erwarten. Auf jeder Seite gab es drei Treffer zu bejubeln. Zunächst sah es jedoch nicht so aus, dass die Punkte geteilt werden würden. Der Aufsteiger zog nach Treffern von Florian Gerhardus

(19., Foulelfmeter) und Martin Schäfer (22., 55.) auf 3:0 davon. Zwischenzeitlich hatte Marcus Meyer einen Handelfmeter verschossen (51.). Die Sportfreunde bliesen dann dennoch zur Aufholjagd und feierten nach den Toren von René Meyer (62.), Sebastian Simon (66.) und Kevin Binneweiß (84.) einen versöhnlichen Saisonabschluss.

SG Elkenroth/Kausen - 1. FC Offhausen/Herkersdorf 8:4 (2:0). Bei sommerlichen Temperaturen nahmen es beide Mannschaften mit der Abwehrarbeit nicht allzu genau. Die Zuschauer durften sich deshalb über ein Torfestival freuen, das die SG mit 8:4 für sich entschied. Zunächst zogen die Hausherren durch die Treffer von Peter Hensel (16., 20.), Niclas Barthel (47., 50.), Pascal Heun (52.) und Benjamin Wierny (57.) auf 6:0 davon. Dann waren die Gäste in Person von Steffen Rübsamen (62.) und Justus Schäfer (71., 79.) an der Reihe. Heun erzielte zwei weitere Treffer für die Hausherren (80., 88.), Kevin Flader war noch einmal für den FC erfolgreich (83.).

HC Harbach - SV Niederfischbach II 5:1 (3:1). Der HC gewann das Lokalderby deutlich und verabschiedet sich nach einem Jahr wieder aus der B-Klasse. Trainer Joachim Hallerbach bleibt weiterhin im Amt und nimmt mit seinem Team in der kommenden Saison einen neuen Anlauf. Gegen den extrem auswärtsschwachen SV fuhr der Absteiger einen deutlichen Sieg ein, für den Marco Carracoi (4., 75.), Felix Hof (24.), Tim Kraft (43.) und Dennis Schneider (89.) verantwortlich waren. Den einzigen Gästetreffer erzielte ebenfalls ein Harbacher, Stefan Zart traf ins eigene Tor (27.).

SG Fensdorf/Gebhardshain/Steinebach - TuS Honigsessen 4:2



Obenau: Jannick Kessler (rechts) und die Reserve der SG Malberg/Rosenheim feierten einen 3:2-Heimsieg gegen die SG Friesenhagen/Katzwinkel (links Stefan Hähner). Foto: bylogi

(2:0). Die SG beendet wie schon im Vorjahr die Saison auf Tabellenplatz vier. Wäre die eklatante Auswärtsschwäche nicht gewesen, wäre für das Team von Heiko Schnabel, der die Fensdorfer auch in der kommenden Saison trainieren wird, sicherlich noch mehr drin gewesen. Die Tore: Julian Kohl

(41.), Julian Mewis (43.), 3:0 Michael Becher (49.), 3:1 André Wätschenbach (55.), 3:2 Christian Leidig (78.), 4:2 Michael Becher (83.).

SG Malberg/Rosenheim II - SG Friesenhagen/Katzwinkel 3:2 (0:1). Im letzten Spiel der Zusammenarbeit mussten sich die Fußballer aus

Friesenhagen und Katzwinkel bei der Malberger Reserve geschlagen geben und rutschten damit auf Platz sechs ab. Weitere Informationen waren am Sonntagnachmittag trotz mehrfacher Versuche leider nicht in Erfahrung zu bringen.

VfB Wissen II - TuS Bitzen 1:0 (0:0). Der VfB revançierte sich erfolgreich für die 0:2-Niederlage im Hinspiel und verabschiedet sich damit mit einem Sieg aus einer äußerst holprigen Saison. Diesmal hatte die Partie nicht den ansonsten üblichen Derbycharakter, schließlich ging es um nichts mehr. Stattdessen sahen die Zuschauer einen lauen Sommerkick. Den entscheidenden Treffer erzielte Wissens erfolgreichster Torschütze Philipp Schumacher in der 68. Minute.

Kreisliga B 1

SG Weitfeld II - SG Atzelgift/Nister 4:1 (1:0). Der Tabellenletzte aus Atzelgift und Nister spielte sehr gut mit, agierte vor dem Tor aber zu harmlos. Die Weitfelder nutzten ihre Chancen wesentlich besser. Die Torfolge: 1:0 Holger Hagedorn (17.), 1:1 David Fleischer (48.), 2:1 Holger Hagedorn (60.), 3:1 Justin Nagel (68.), 4:1 Benedikt Schell (76.).

SG Mörlen/Norcken/Nauroth - SG Fehl-Ritzhausen/Eichenstruth-Großseifen 3:0 (2:0). Der Gastgeber tat sich zunächst schwer und kam erst mit dem 1:0 von Kevin Falk (35.) richtig ins Spiel. Mit der nun gewonnenen Sicherheit gelang Florian Richter (40.) und nochmals Kevin Falk (56.) die Tore zum ungefährdeten Sieg.

SV Derschen - SG Emmerichenhain II 1:2 (0:1). Ein niveaumeres Spiel sah die Gäste mit langen Bällen agieren, von denen einer durch Sven Wiederstein (26.) zur Pausenführung genutzt wurde. Der SV

drängte dann auf den Ausgleich, der schließlich auch durch Kevin Wiederstein (55.) gelang. Sven Wiederstein erzielte aber nur wenig später (59.) die erneute Gästeführung, die bis zum Ende Bestand hatte.

Kreisliga B Nord Ww/Wied

SV Windhagen II - SG Ellingen/Bonfeld/Willroth II 0:1 (0:1). Die spielbestimmenden Windhagener bissen sich die Zähne aus an den leidenschaftlich verteidigenden Gästen aus Ellingen. „Ein Traumtor von Benjamin Schmidt hat den Unterschied ausgemacht“, fasste SVW-Trainer Philipp Lissen das Geschehen zusammen. Tor: 0:1 Benjamin Schmidt (37.). Zuschauer: 40.

VfL Oberlahr-Flammersfeld - HSV Neuwied 1:2 (0:0). Der HSV Neuwied übte viel Druck aus, dem die Abwehr des VfL Oberlahr lange stand hielt. „Wir sind mit der Leistung unserer jungen Mannschaft zufrieden“, lautete das Saisonfazit des Oberlahrer Vorsitzenden Rainer Wilfert. Tore: 0:1 Philipp Wenzelmann (66.), 0:2 Alexander Hammes (85., Foulelfmeter), 1:2 Pascal Wycisk (89.). Rote Karte: Alexander Sebastian (Oberlahr) wegen Beleidigung eines Gegenspielers (90.+1.). Zuschauer: 50.

SV Güllesheim - SG Vettelschoß/St. Katharinen 4:4 (3:1). Der Güllesheimer Abteilungsleiter Paul Müller haderte nach der Begegnung: „Einen 3:0-Vorsprung darfst du eigentlich nicht mehr verspielen.“ Tat sein Team aber doch und kassierte in der letzten Minute sogar noch das 4:4 durch einen Treffer des Gästetorwarts. Tore: 1:0, 2:0 Kevin Schmidt (7., 11.), 3:0 Durim Jusufi (36.), 3:1 Marcel Fellmann (40.), 3:2 Christian Bär (46.), 3:3 Yannick Sukanovic (51.), 4:3 Durim Jusufi (86.), 4:4 Kevin Hesseler (90.). Zuschauer: 110. deb/ius